Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 269. Dienstag, den 17. November 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. November 1846.

Die Herren Kaufleute Carl Schwarz aus Coburg, Louis Neumann aus Berlin, Otto Utzlmann aus Leids, Ex. Excellenz Herr General-Lieutenant und Commandeur der 14ten Division Graf v. d. Gröben aus Düsseldorf, Herr Commerzien-Rath Heinrich Dengen aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer C. von Wiederhein aus Schadrau, C. Bruhns nebst Frau Gemahlin aus Gardschau, Heine aus Gnischau, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Podewels aus Demmin, Dieckhoff aus Prezewos, Tschirner nebst Frau Gemahlin aus Neuhoff, log. im Hotel d'Oliva. Herr Actuarius Rhenius aus Tiegenhoff, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Salomon Erziner aus Schlochau, Eduard Filipsthal aus Bütow, Herr Gasthofbesitzer Wachs aus Lauenburg, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 26. bis einschließlich den 29. October d. J. uns übergebenen Staats-Schuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 14. November 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. **Steckbrief.**

Der nachfolgend näher bezeichnete Inculpat Knecht Michael Neumann alias Ruering, welcher des Verbrechens des Diebstahls unter erschwerenden Umständen angeklagt worden, ist am 11. November d. J. des Nachts aus dem Untersuchungs-Arrest entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigem Aufenthalts-Orte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite gefesselt an uns gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen.

Schlochau, den 12. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß, 1 Zoll; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbraunen: blond; Augen: blaugrau; Nase: etwas klein, abgerundet; Mund: gewöhnlich; Bart: im Entstehen; Zähne: weiß, vollzählig; Kinn: spitz; Gesichtsbildung: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: klein; Füße: gesund und etwas klein; Besondere Kennzeichen: Keine.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 26 Jahr; Religion: katholisch; Gewerbe: Knecht; Sprache: deutsch; Geburtsort: Stegers; Früherer Aufenthaltsort: Haffeln.

Bekleidung:

Rock: blau wollener Rock; Weste: von blauem Zeug, grün gewürfelt; Hosen: von blau wollenem Zeuge; Stiefeln: gewöhnliche Schmierstiefeln; Mütze: rund, von blauem Tuch mit Schirm; Halstuch: bunt; Hemde: ein weiß leinenes.

Effekten die derselbe bei sich hat: Keine.

3. Steckbrief.

Der Goldarbeitergehilfe Julius Weege, der Unterschlagung einer goldenen Kette dringend verdächtig und zuletzt von dem Königlichen Polizei-Präsidio Berlin pr. Zwangspaß hierher dirigirt, ist am hiesigen Orte nicht eingetroffen. Sämmtliche Polizei-Behörden werden daher ersucht, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle der nächsten Gerichtsbehörde einzuliefern, die Gerichtsbehörden aber uns von der erfolgten Einlieferung schleunig in Kenntniß setzen zu wollen.

Signalement:

Derselbe ist 20 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat blonde Haare, Augenbraunen und Bart, freie Stirn, ovale Gesichtsbildung und gesunde Gesichtsfarbe.

Königsberg, den 11. November 1846.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

4. Die großjährige Pauline Amalie Braun, geb. Werner, hat mit ihrem Ehemanne, dem Schiffscapitain Martin David Braun die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht des Erwerbes, während der Ehe ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 19. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Die Anna Justine geb. Schultz hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Seefahrer Friedrich Wilhelm Schmidt, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 20 October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Die verehelichte Land- und Stadtgerichts-Director Neumann zu Marienburg, Minna geborne Heidenreich, hat nach erlangter Volljährigkeit gerichtlich erklärt, daß die bisher ausgesetzt gebliebene Gütergemeinschaft zwischen ihr und ihrem Ehegatten auch ferner ausgeschlossen bleiben soll.

Marienwerder, den 9. November 1846.

Königliches Oberlandesgericht.

7. Daß der Kaufmann Gustav Adolph Jorbandt von hier und dessen Braut Fräulein Friederike Charlotte Wilhelmine Schimanski aus Hohenstein vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 5 dieses Monats, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 19. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Der Schiffszimmermeister Johann Strey zu Pietzkendorf und dessen Braut Caroline Wilhelmine Foss daselbst, haben durch einen heute vor uns errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 28. October 1846.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist u. St. Elisabeth.

AVERTISSEMENT.

9. In termino

den 25. November c., Vormittags 9 Uhr,

und event. an den nächstfolgenden Tagen soll eine Anzahl Feld- und Wirthschaftsinventorienstücke, Hausgeräthe und Meubles gegen gleich baare Bezahlung im Wege der Auction durch unseren Auctions-Commissarius, Herrn Rendanten Speisiger, verkauft werden, was hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Mewe, den 3. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

10. Die heute früh 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. A. Laubner, von einem gesunden Sohne, beehrt sich hiedurch ergebenst anzuzeigen J. J. Remenowsky.

11. Die heute 11½ Uhr Nachts erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Emma, geb. Rosenmeyer, von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiemit ergebenst an. E. R. Kussmahly.

Danzig, den 14. November 1846.

Literarische Anzeigen.

12. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., sowie in andern Buchhandlungen, ist vorräthig:

Held's Nationalkalender.

Inhalt: Reisekalender, Geschichtskalender, Staatskalender, Unterhaltungskalender. Schön broschirt. Preis nur 4½ Sgr.

(1)

13. Bei Ignaz Jackowitz in Leipzig ist so eben erschienen u. bei B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber zu haben:

Groß-Hoffinger, Dr. A. J., **Wien wie es ist.** I. Heft: „Spaziergang durch Wien". Illustrirt von Th. Hosemann. 8. eleg. geh. Velinp. ½ Thlr.

Das Wiener Leben ist in Teutschland und Europa als ein höchst angenehmes bekannt und berühmt. Aber es ist zugleich ein höchst merkwürdiges! Nächst London und Paris ist Wien eine Weltstadt, ein Weltwunder, ein Weltwendungspunkt. Der Verfasser dieses Sittengemäldes der Stadt Wien ist der Welt bereits hinlänglich bekannt. Der Ernst seines Berufes, die Würde des Historikers, das Pflichtgefühl des Menschenfreundes thun nicht Abbruch seiner heitern und sarkastischen Laune. Er hat mit philosophischer Wißbegier alle Räume des Lebens durchwandert und stellt nun in ergreifenden und erheiternden Zügen das Gemälde dessen dar, was er in einer Reihe von Jahren beobachtet hat.

Das II. Heft erscheint in 14 Tagen und wird enthalten; „Der Hausmeister".

Anzeigen.

14. Theater-Anzeige.

Dienstag, d. 17. **Fidelio.** Frl. Köhler: Fidelio rc. — Wegen Heiserkeit des Herr Czechowsky bleibt „Undine" noch ausgesetzt.

F. Genée.

15. Schnur-Boas, welche zerrissen oder abgetragen sind, werden, den Neuern gleichkommend, reparirt Töpfergasse No. 72. Ebendaselbst ist ein Vorschen Filzschuhe, das Paar zu 7½ Sgr. zu haben.

16. Eine anständige Wittwe empfiehlt sich bei Herrschaften z. Nähen, Plätten u. feine Wäsche zu waschen Hundegasse No. 311. 3 Treppen hoch, Mittagsstunde.

17. Es wird drei Meilen von Danzig, auf dem Lande, eine anständige Person gesucht, die die Aufsicht über einige Kinder führen und zugleich den ersten Unterricht ertheilen soll. Näheres erfährt man in der Heil. Geistgasse No. 984.

18. Ein Haus auf der Altstadt, worin ein Victualien-Handel betrieben wird, ist für 500 Rthlr. zu verkaufen. Das Nähere bei Papius, Heil. Geistgasse 924.

19. Heute Abend Schmorfleisch und Bierfisch am Frauenthor in den 2 Flaggen.

20. **Auf eichen und birken Klobenholz** à 6 Rthlr. der Waldklafter frei vor die Thüre, werden Bestellungen angenommen im Comtoir des Kaufmanns Herrn **Carl E. A. Stolke, Breitgasse** No. 1045.

21. Capt. Voll, Schiff „Mathilde", ladet nach Stettin, und hat noch Raum für Stückgüter. Das Nähere Seibergasse No. 68. bei Frd. Garbe.

22. Für ein bestehendes, gut rent. Geschäft ist, unter der im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugebenden Adresse A. Z. ein mit disponibeln Fonds versehener Theilnehmer zu finden.

23. Ein Mädchen ordentlicher Eltern wünscht in einem Laden oder in der Wirthschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Elisabeth-Kirchengasse No. 60.

24. Ein junger Mann wünscht die Bedienung bei Herren zu übernehmen. Zu erfragen in den Vormittagsstunden Rambaum No. 1233., eine Treppe hoch.

25. Ein massives Grundstück in der Rechtstadt ist für einen soliden Preis, bei 250 Rthlr. Anzahlung, zu verkaufen. Brandt, Hundegasse No. 238.

V e r m i e t h u n g e n.

26. Frauengasse 837. ist eine Stube mit Meubeln und Beköstigung zu verm.
27. Steckenthor 1952. ist ein meubl. Zimmer nebst Bedientenstube zu verm.
28. Schmiedegasse No. 295. sind 2 Zimmer mit Meubl. zu vermiethen.
29. Hundegasse 394 ist 1 meubl. Vorstube mit Nebenstube zu vermiethen.
30. Nätblergasse 415. ist 1 Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.
31. Paradiesgasse No. 996. sind meubl. Zimmer an Herren zu vermiethen.
32. Breitg. 1057. i. e. Vorst. a. einz. Mannspers., aber nicht z. Gesch. z. v.

A u c t i o n e n.

33.
Auction zu Neufahrwasser.

Mittwoch, den 18. November d. J., 10 Uhr Vormittags, werde ich zu Neufahrwasser, in dem Grundstücke Hafenstraße No. 42., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern:

Mehrere Amboße, Schraubstöcke, Blasebalge, vielerlei Hammer, Zangen, Schneideeisen und anderes Schmiedehandwerkzeug; große und kleine Schiffsanker, Kuhfüße, Takelhaken, Kauschen, Boots- und Pumpenhaken — neues Eisen, mehrere Centner alte Ketten und Nägel, vieles Nutz-, Schmelz- und Gußeisen. Ferner:

1 Sopha, Stühle, Tische, Kommoden, Schränke, Bettgestelle, Betten, Herren-Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, Theebretter, Lampen, zinnerne, kupferne und messingne Geräthe pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

34. Mittwoch, den 18. November 1846, Nachmitt. halb 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen See-Packhofe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung unversteuert verkaufen:

36 Säcke Rio-Caffee, No. 212. 215. 217. 218. 220 à 222. 224. 226 à 228. 232. 234 à 236. 241. 243 à 246. 248 à 253. 255. 257. 258. 260. 261. 264. 265. 267 à 269.

4 Säcke farbigen Caffee No. 270. 275. 287. 295.

welche mit Capt. A. H. Schaap im Schiffe „Gerdina" von Hamburg im havarirten Zustande angekommen sind.

35. Mittwoch, den 18. November 1846, Nachmittags halb 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königl. See-Packhofe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung unversteuert verkaufen:

3 Körbe Varinas-Canaster No. 12 à 16.
41 Säcke Brasil. Caffee, nämlich:
No. 1. 9 Säcke,
" 2. 7 "
" 3. 8 "
" 4. 7 "
" 5. 10 "

welche mit Capt. A. H. Schaap im Schiffe „Gerdina" von Hamburg im havarirten Zustande angekommen sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Gelbe, weiße u. graue Kocherbsen u. Futtererbsen, weiße Bohnen, sämmtliche Grützen als: Hirse-, Buchweizen-, Hafer-, Weizen- und Graupengrütze, Graupen 2c. empfiehlt bei guter Qualität billigst C. H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

37. Eine neue Sendung mess. **Schiebelampen** erhielt und empfiehlt dieselben zu billigen Preisen.

Gustav Renné, Langgasse No. 402.

38. Weißen Honig a ℔ 3 Sgr., Citronen a Stück 1 Sgr, und Perlgraupen empfiehlt J. Mogilowski am Heil. Geistthor.

39. Eine Parthie Hauspäne, vorzüglich zur Ofenheitzung, nebst altem Bauholz ist 1. Steindamm 383. zu verkaufen.

40. Ein neuer feiner Herrenmantel ist zu verk. Alten-Roß No. 850. 1 T. hoch.

41. Scheibenritterg. 1259. sind 18 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

42. **Breitgasse** 1133. stehen noch 2 Schlafsophas billig zum Verkauf.

43. So eben empfing eine große Auswahl schwarz und coul. wollene und seidene Mantel- u. Kleider-**Franzen**, sowie römische Saiten und empfiehlt selbige zu den billigsten Preisen. **J. v. Niessen.**

44. Schöne zarte holländische Kabliau a 2 Sgr. pro Pfd. sind Schäferei No. 46. zu haben.

45. Zwei neue Spieltische stehen bill. zu verk. 2. Damm 1278. 1 Treppe h.

46. Neue **Wachslichte**, von bekannter Güte, erhielt und empfiehlt billigst.

M. G. Meyer.
Heil. Geistgasse No. 1005.

47. Bestens geräucherte pommersche Wurst a 5 Sgr. pr. ℔, saure Gurken in Essig eingelegt, so wie schottische Heeringe und hiesige Breitlinge in 1/16 Fäßchen empfiehlt F. W. Pardeycke, Tischlergasse No. 625.

48. Gummischuhe mit Ledersohlen für Damen und Herren, so wie seidne und baumw. Regenschirme empf. billigst R. W. Pieper, Langg. 395.

49. Ein zweithüriges Kleiderspind, ein Glasspind und ein kleiner alter Ofen, sind Wollwebergasse No. 542. billig zu verkaufen.

50. Die erwartete Sendung von weiss. Schiebelampen, Tisch-, Wand- u. Hängelampen in allen Größen und bester Qualität, erhielt so eben und empfiehlt gleichzeitig in großer Auswahl Leuchter, Brodkörbe, Theebretter, Zuckerdosen, Sandnäpfe, Tischmesser und viele andere Gegenstände zu den billigstgestellten Preisen

R. W. Pieper, Langgasse № 395.

51. Cacao-Fabrikate v. Jordan & Timäus in Dresden, welche an Qualität die aus andern Fabriken bei weitem übertreffen, als: Brillant-, Vanille-, Gewürz-, Gesundheits-, Suppen-Chocoladen, Cacao-Masse, Cacao-Thee und Caffee, Racahout des Arabes, Chocoladplätzchen empfiehlt

A. Lindemann, Breit- und Zwirngassen-Ecke No. 1149.

52. Mercadier Fabre's
aromatisch-medicinische Seife
von J. G. Bernhardt in Berlin.

Diese durch ärztliche Zeugnisse empfohlne und durch den Gebrauch gegen Flechten und Hautschärfen aller Art, gegen Frostbeulen, so wie gegen spröde, trokkene und gelbe Haut, als bewährt anerkannte Seife ist für Danzig und Umgegend allein ächt zu haben bei E. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

53. Neu erfundene Gummischmier für Stiefel, wonach das Leder weich und wasserdicht wird, Copenhagner Trahn pro Stof 9 Sgr., pro Anker 8 Rthlr., eine gute leichte Cigarre pro mille 4 rtl., eine feine Sorte gefleckte Bremer Florida Cigarre $\frac{1}{10}$ Kiste $1\frac{1}{3}$ Rthlr., Weizen-Stärke pro ℔ $2\frac{1}{2}$ sgr., geschälte Aepfel und Birnen, empfiehlt ergebenst Julius Röhr,

Danzig, den 16. November 1846. Schcibenritterg. im fliegenden Engel.

Edictal-Citation.

54. Königl. Land- und Stadtgericht Mewe.

Nachdem über das Nachlaßvermögen des hieselbst verstorbenen Böttchermeisters Heinrich Fabritius der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, werden alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen an die Masse in dem auf

den 7. Dezember c., 9 Uhr,

vor dem Herrn O.-L.-G.-Assessor Nesemann in unserm Gerichtshause hieselbst angesetzten Connotationstermine persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelden und resp. zu liquidiren, widrigenfalls dergleichen Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen. Auswärtigen Gläubigern wird der Justiz-Commissarius Dittrich hieselbst zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame empfohlen.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 6. bis incl. 9. Novemb. 1846.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $317\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon $195\frac{5}{8}$ Lst. unverkauft u. — Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	$105\frac{1}{8}$	5	$11\frac{1}{2}$	—	—	—
Gewicht, Pfd.	125-130,1	120	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$166\frac{2}{3}$-$185\frac{5}{6}$	—	$133\frac{1}{3}$-$138\frac{2}{7}$	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	$160\frac{5}{12}$	—	$35\frac{5}{12}$	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	—	—	graue — weiße —	große — kleine —	—	—

Thorn passirt vom 4. bis incl. 6. Novbr. 1846 u. nach Danzig bestimmt:

31 Lasten Weizen
45 Lasten Leinsaat
2082 Stück Zinkplatten
1400 Stück fichten Rundholz
2420 Stück fichtne Balken
128 Stück eichene Balken
32 Stück eichene Bohlen
24 Schock eichene Stäbe
$188\frac{1}{2}$ Ctr. Pottasche
$24\frac{1}{2}$ Ctr. Kümmel
3 Ctr. trocknes Obst.